

Erläuterung der Rohstoff-/Metallzuschläge

(bzgl. der Rohstoffe Dysprosium* und Neodym* (=Seltene Erden), siehe gesonderte Erläuterung)

Stand: 06.11.2024

Zuschlagsverrechnung

Zum Ausgleich schwankender Rohstoffpreise von Silber, Kupfer, Aluminium, Blei und/oder Gold werden mit Hilfe des sogenannten Metallfaktors tagesaktuelle Zuschläge ermittelt, die für Erzeugnisse gelten, die den jeweiligen Rohstoff enthalten und je Rohstoff berechnet werden. Diese Zuschläge werden zusätzlich zum Preis eines Erzeugnisses verrechnet, sofern die Basisnotierung des jeweiligen Rohstoffs überschritten wird.

Zuschläge bestimmen sich nach folgenden Kriterien:

- Notierung des Rohstoffs
 - a) Notierung vom Werktag vor Bestelleingang bzw. Abruf (=Tagesnotierung) für:
 - o Silber (dt. verarbeitet),
 - o Gold (dt. verarbeitet)
 Quelle: Fa. Umicore, Hanau
<http://www.metalsmanagement.umicore.com>
 - o Aluminium pro 100 KG
 (LME-Notierung/10, umgerechnet von USD in EUR mit LME-FX-Rate [MTLE] + 1,2%),
 - o Kupfer pro 100 KG
 (LME-Notierung/10, umgerechnet von USD in EUR mit LME-FX-Rate [MTLE] + 1,2%) + 1%,
 Quelle: The London Metal Exchange – an HKEX Company (<https://www.lme.com/>**)
 - o Blei (konstant: 199,50 EUR pro 100 KG).
 - b) Bei Notierungsaussetzung wird letzte verwendet.
- Metallfaktor der Erzeugnisse

Bestimmte Erzeugnisse sind mit Metallfaktor ausgewiesen. Dem Metallfaktor ist zu entnehmen, für welche Rohstoffe, ab welcher Notierung (Basisnotierung) und mit welcher Berechnungsmethode (Gewichts- oder Prozentsatzmethode) die Zuschläge verrechnet werden. Eine genaue Erläuterung des Metallfaktors finden Sie nachfolgend:

Aufbau des Metallfaktors

Der Metallfaktor besteht aus mehreren Ziffern, die erste Ziffer zeigt, ob sich die Prozentsatz-Verrechnungsmethode auf den Listenpreis oder einen evtl. rabattierten Preis (Kundennettopreis) bezieht (L = Listenpreis / N = Kundennettopreis).

Die weiteren Ziffern weisen die Verrechnungsmethode des jeweiligen Rohstoffs aus. Wird kein Zuschlag für einen Rohstoff berechnet, so steht dort ein „-“.

1. Ziffer	Listen- oder Kundennettopreis bei Prozentsatzmethode
2. Ziffer	für Silber (AG)
3. Ziffer	für Kupfer (CU)
4. Ziffer	für Aluminium (AL)
5. Ziffer	für Blei (PB)
6. Ziffer	für Gold (AU)
7. Ziffer	für Dysprosium (Dy)*
8. Ziffer	für Neodym (Nd)*

*) Abweichende Berechnungsmethode, siehe gesonderte Erläuterung für diese Rohstoffe

Gewichtsmethode

Die Gewichtsmethode errechnet sich aus der Basisnotierung, der Tagesnotierung und dem Rohstoffgewicht. Um den Zuschlag zu errechnen, muss die Basisnotierung von der Tagesnotierung abgezogen werden. Die Differenz ist anschließend mit dem Rohstoffgewicht zu multiplizieren.

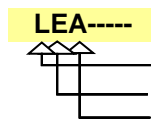
Die Basisnotierung ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle anhand der Zahl (1 bis 9) der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors. Das Rohstoffgewicht finden Sie in der jeweiligen Beschreibung der Erzeugnisse.

Prozentsatzmethode

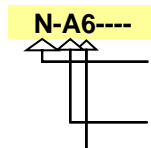
Die Anwendung der Prozentsatzmethode wird an der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors durch die Buchstaben A-Z dargestellt.

Die Zuschlagserhöhung erfolgt bei der Prozentsatzmethode, abhängig von der Abweichung der Tages- zur Basisnotierung, in „Schritten“ und bietet damit im Rahmen der „Schrittweite“ konstant bleibende Zuschläge. Bei jedem neuen Schritt wird ein erhöhter Prozentsatz verrechnet. Die jeweilige Höhe des Prozentsatzes können Sie den Angaben der untenstehenden Tabelle entnehmen.

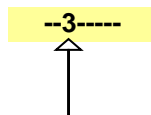
Beispiele für Metallfaktor



Basis für %-Zuschlag: Listenpreis
 Silber Basis 150€, Sprung 50 €, 0,5%
 Kupfer Basis 150 €, Sprung 50 €, 0,1 %
 Aluminium kein Zuschlag
 Blei kein Zuschlag
 Gold kein Zuschlag
 Dysprosium kein Zuschlag
 Neodym kein Zuschlag



Basis für %-Zuschlag: Kundennettopreis
 Silber kein Zuschlag
 Kupfer Basis 150 €, Sprung 50 €, 0,1 %
 Aluminium nach Gewicht, Basis 225 €
 Blei kein Zuschlag
 Gold kein Zuschlag
 Dysprosium kein Zuschlag
 Neodym kein Zuschlag



keine Basis nötig
 Silber kein Zuschlag
 Kupfer nach Gewicht, Basis 150 €
 Aluminium kein Zuschlag
 Blei kein Zuschlag
 Gold kein Zuschlag
 Dysprosium kein Zuschlag
 Neodym kein Zuschlag

**) Siemens nutzt LME-Daten und -Trademark im Rahmen einer von LME erteilten Lizenz, LME übernimmt keinerlei Haftung, eine Verbreitung der Daten und Trademarks durch Dritte ist nicht erlaubt.

Erläuterung der Rohstoff-/ Metallzuschläge für Dysprosium und Neodym (=Seltene Erden)

Stand: 01. Oktober 2014

Zuschlagsverrechnung

Zum Ausgleich schwankender Rohstoffpreise von Dysprosium und/oder Neodym werden mit Hilfe des sogenannten Metallfaktors tagesaktuelle Zuschläge ermittelt. Dies gilt für Erzeugnisse, die die jeweiligen Rohstoffe enthalten. Der Zuschlag für Dysprosium und Neodym wird zusätzlich zum Preis eines Erzeugnisses verrechnet, sofern die Basisnotierung der Rohstoffe überschritten wird.

Der Zuschlag bestimmt sich nach folgenden Kriterien:

- Notierung des Rohstoffs
Dreimonats-Durchschnittsnotierung (siehe unten) des Zeitraums vor dem Quartal des Bestelleinganges bzw. des Abrufs (=Durchschnittsnotierung) für:
 - o Dysprosium
(Dy Metal, 99%min FOB China; USD/kg),
 - o Neodym
(Nd Metal, 99%min FOB China; USD/kg)
- Quelle: Fa. Asian Metal Ltd
(<http://www.asianmetal.com>)
- Metallfaktor der Erzeugnisse
Bestimmte Erzeugnisse sind mit Metallfaktor ausgewiesen. Dem Metallfaktor ist zu entnehmen, für welche Rohstoffe, ab welcher Notierung (Basisnotierung) die Zuschläge für Dysprosium und Neodym anhand der Gewichtsmethode verrechnet werden. Eine genaue Erläuterung des Metallfaktors finden Sie nachfolgend.

Dreimonats-Durchschnittsnotierung

Die Rohstoffpreise der Seltenen Erden sind devisenabhängig und es gibt keine freizugängliche Börsennotierung. Dadurch ist die Nachvollziehbarkeit von Preisänderungen für alle Beteiligten aufwendiger. Um ständige Zuschlagsanpassungen zu vermeiden, aber trotzdem eine transparente und faire Preisgestaltung zu gewährleisten, wird ein Durchschnittspreis über einen Zeitraum von drei Monaten gebildet, unter Verwendung des monatlichen Durchschnittsdevisenkurses von USD zu EUR (Quelle: Europäische Zentralbank). Da nicht unmittelbar bei Monatswechsel alle Fakten zur Verfügung stehen, wurde eine einmonatige Pufferfrist aufgenommen, bevor der neue Durchschnittspreis zur Anwendung kommt.

Beispiele für Bildung der Durchschnittsnotierung

Erhebungszeitraum für Berechnung der Durchschnittsnotiz:	Zeitraum in der Bestellung / Abruf getätigt wird und die Durchschnittsnotiz zur Anwendung kommt:
Sep 2012 - Nov 2012	Q1 in 2013 (Jan - Mär)
Dez 2012 - Feb 2013	Q2 in 2013 (Apr - Jun)
Mär 2013 - Mai 2013	Q3 in 2013 (Jul - Sep)
Jun 2013 - Aug 2013	Q4 in 2013 (Okt - Dez)

Aufbau des Metallfaktors

Der Metallfaktor besteht aus mehreren Ziffern, die erste Ziffer ist für die Verrechnung von Dysprosium und Neodym nicht relevant.

Die weiteren Ziffern weisen die Verrechnungsmethode des jeweiligen Rohstoffs aus. Wird kein Zuschlag für einen Rohstoff berechnet, so steht dort ein „-“.

1. Ziffer	Listen- oder Kundennettopreis bei Prozentsatzmethode
2. Ziffer	für Silber (AG)*
3. Ziffer	für Kupfer (CU)*
4. Ziffer	für Aluminium (AL)*
5. Ziffer	für Blei (PB)*
6. Ziffer	für Gold (AU)*
7. Ziffer	für Dysprosium (Dy)
8. Ziffer	für Neodym (Nd)

*) Abweichende Berechnungsmethode, siehe gesonderte Erläuterung für diese Rohstoffe

Gewichtsmethode

Die Gewichtsmethode errechnet sich aus der Basisnotierung, der Durchschnittsnotierung und dem Rohstoffgewicht. Um den Zuschlag zu errechnen, muss die Basisnotierung von der Durchschnittsnotierung abgezogen werden. Die Differenz ist anschließend mit dem Rohstoffgewicht zu multiplizieren.

Die Basisnotierung ergibt sich aus der untenstehenden Tabelle anhand der Zahl (1 bis 9) der jeweiligen Ziffer des Metallfaktors. Das Rohstoffgewicht erhalten Sie über Ihren jeweiligen Ansprechpartner im Vertrieb.

Beispiele für Metallfaktor

-----71	
↑	keine Basis nötig
↑	Silber kein Zuschlag
↑	Kupfer kein Zuschlag
↑	Aluminium kein Zuschlag
↑	Blei kein Zuschlag
↑	Gold kein Zuschlag
↑	Dysprosium nach Gewicht, Basis 300 €
↑	Neodym nach Gewicht, Basis 50 €

Werte des Metallfaktors

Prozent- satz- methode	Basis- notierung in €	Schrittweite in €	%-Zuschlag 1. Schritt	%-Zuschlag 2. Schritt	%-Zuschlag 3. Schritt	%-Zuschlag 4. Schritt	%-Zuschlag je weiterer Schritt	
			Notierung in €	Notierung in €	Notierung in €	Notierung in €		
			150,01 - 200,00	200,01 - 250,00	250,01 - 300,00	300,01 - 350,00		
A	150	50	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	
B	150	50	0,2	0,4	0,6	0,8	0,2	
C	150	50	0,3	0,6	0,9	1,2	0,3	
D	150	50	0,4	0,8	1,2	1,6	0,4	
E	150	50	0,5	1,0	1,5	2,0	0,5	
F	150	50	0,6	1,2	1,8	2,4	0,6	
G	150	50	1,0	2,0	3,0	4,0	1,0	
H	150	50	1,2	2,4	3,6	4,8	1,2	
I	150	50	1,6	3,2	4,8	6,4	1,6	
J	150	50	1,8	3,6	5,4	7,2	1,8	
			175,01 - 225,00	225,01 - 275,00	275,01 - 325,00	325,01 - 375,00		
O	175	50	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	
P	175	50	0,2	0,4	0,6	0,8	0,2	
R	175	50	0,5	1,0	1,5	2,0	0,5	
			225,01 - 275,00	275,01 - 325,00	325,01 - 375,00	375,01 - 425,00		
S	225	50	0,2	0,4	0,6	0,8	0,2	
U	225	50	1,0	2,0	3,0	4,0	1,0	
V	225	50	1,0	1,5	2,0	3,0	1,0	
W	225	50	1,2	2,5	3,5	4,5	1,0	
			150,01 - 175,00	175,01 - 200,00	200,01 - 225,00	225,01 - 250,00		
Y	150	25	0,3	0,6	0,9	1,2	0,3	
			400,01 - 425,00	425,01 - 450,00	450,01 - 475,00	475,01 - 500,00		
Z	400	25	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	
	Preisbasis (1. Ziffer)							
L	Berechnung auf den Listenpreis							
N	Berechnung auf den Kundennettopreis (rabattierter Listenpreis)							
Gewichts- methode	Basis- notierung in €	Berechnung nach Rohstoffgewicht						
	1							50
	2							100
	3							150
	4							175
	5							200
	6							225
	7							300
	8							400
	9							555
Sonstiges								
-	kein Metallzuschlag							